

Standardbereitstellungsliste für den Ausbildungsbetrieb

Physiklaborant/-in

Die folgenden Messzeuge, Werkzeuge und Hilfsstoffe werden zur oben genannten Prüfung benötigt.

1 Elektrotechnische Arbeit

1.1 Werkzeuge, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

1. 1 Elektrischer Lötkolben ca. 20 W
2. 1 Seitenschneider
3. 1 Justierzange oder ähnlich
4. 1 Schraubendreher für Schrauben mit Schlitz A 0,5 × 3,3 DIN 5265
5. 1 Abisolierzange
6. 1 Leiterbahnunterbrecher
7. 1 Farbcodetabelle für Widerstände
8. 1 Vorrichtung zum Halten von Leiterplatten bei der Bestückungsarbeit

2 Physikalische Größen und Stoffkonstanten

Für die Bearbeitung dieser Arbeitsprobe ist die Benutzung eines Taschenrechners (nicht programmierter, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten) erlaubt.

3 Mechanisches Prüfungsstück

3.1 Prüfmittel, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

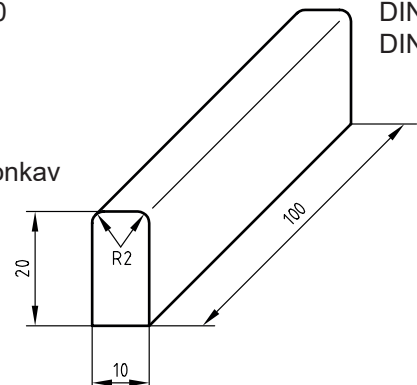
1. 1 Messschieber mind. 135 mm DIN 862
2. 1 Flachwinkel 100 mm × 70 mm
3. 1 Stahlmaßstab 300 mm

3.2 Werkzeuge und Hilfsstoffe, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

1. 1 Reißnadel
2. 1 Körner
3. 1 Spitzzirkel
4. je 1 Schlosserhammer 200 g 500 g DIN 1041
5. je 1 Flachstumpffeile 150-3 250-1 250-3 DIN 7261
6. 1 Dreikantfeile 150-3 DIN 7261
7. 1 Feilenbürste
8. je 1 Kreide, Handfeger, Putztuch
9. 1 Haarschutz (bei nicht unfallsicherem Haarschnitt) und 1 Schutzbrille

3.3 Werkzeuge, Messzeuge und Hilfsstoffe, die für 1 bis 3 Prüflinge bereitgestellt werden müssen:

1. je 1 Spiralbohrer Ø3 Ø4,2 Ø5 Ø5,3 Ø5,5 Ø6 Ø6,6 Ø8 Ø10
2. 1 Kegelsenker 90° 10–16,5 DIN 335
3. 1 Flachsenker 10 × 5,5 11 × 6,6 DIN 373
4. 1 Satz Gewindebohrer mit Windeisen M5 M6 DIN 352
5. 1 Schraubendreher für Schrauben mit Schlitz A1 × 5,5 A1,2 × 6,5 DIN 5265
6. 1 Maulschlüssel SW 8 SW 10 DIN 894
7. 1 Handbügelsäge für Metall 300 mm DIN 6473
8. 1 Biegeleiste nach Skizze
9. 1 Schlagholz, Hartgewebe oder Ähnliches 40 × 40 × 100
10. 1 Satz Radienschablonen R1–7/7,5–12 konvex und konkav



**Materialbereitstellungsliste für
den Ausbildungsbetrieb****Physiklaborant/-in**

Die folgenden Materialien werden zur oben genannten Prüfung für jeden Prüfling benötigt.

1 Elektrotechnische Arbeit

- | | | |
|-----|---|---|
| 1. | 1 | Lochstreifen- oder Lochrasterplatine, handelsüblich, 100 mm × 80 mm |
| 2. | 3 | Widerstand 220 Ω 0,25 W 5 % |
| 3. | 3 | Widerstand 1 kΩ 0,25 W 5 % |
| 4. | 2 | Widerstand 4,7 kΩ 0,25 W 5 % |
| 5. | 2 | Widerstand 6,8 kΩ 0,25 W 5 % |
| 6. | 2 | Leuchtdiode bedrahtet rot, $I_F = 20 \text{ mA}^*)$ |
| 7. | 2 | Transistor NPN BC547C*) |
| 8. | 6 | Kontaktstift für Bohrung Ø 1,07 mm |
| 9. | 1 | Lötzinn ca. 1,5 m |
| 10. | 1 | blanker Schaltdraht $d = 0,8 \text{ mm}$, ca. $l = 1,5 \text{ m}$ |

*) Dem Prüfling ist der Bauteilanschluss anzugeben.

2 Physikalische Größen und Stoffkonstanten

1. Schreibpapier
2. Lineal
3. Millimeterpapier
4. Kurvenlineal

3 Mechanisches Prüfungsstück**Allgemein**

Die Halbzeuge müssen den angegebenen Normen entsprechen.

Für deren Längenmaße gilt eine Toleranz von $\pm 0,8 \text{ mm}$.

Nicht unterstrichene Maße sind Fertigmaße. Unterstrichene Maße sind Rohmaße, die in der Prüfung noch verändert werden.

Für die Oberflächen der mit Stern * gekennzeichneten Maße gilt $\sqrt{\text{ }}$.

Bei zeichnerischen Darstellungen gilt die Projektionsmethode 1 ().

I Halbzeuge, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

- | | | | | | |
|----|---|---------------|--|----------|------------------------------|
| 1. | 1 | Blech | $1,5^* \times 55^* \times \underline{110}$ | EN 485-2 | AW-AI 99,5F wahlweise DC01-A |
| 2. | 1 | Vierkantstahl | $4\text{kt}40^* \times 25$ | EN 10278 | S235JRC+C |

II Normteile, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

- | | | | | | |
|----|---|------------------|---------|-----------|--------|
| 1. | 1 | Zylinderschraube | M6 × 30 | ISO 1207 | 5.8 |
| 2. | 1 | Sechskantmutter | M6 | ISO 4032 | 6 |
| 3. | 1 | Scheibe | 6 | ISO 7090 | 200 HV |
| 4. | 1 | Spannstift | 5 × 30 | ISO 13337 | St |

Der Prüfling ist vom Ausbildenden darüber zu unterrichten, dass seine Arbeitskleidung den Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) entsprechen muss. Entspricht die Arbeitskleidung nicht den Unfallverhütungsvorschriften der DGUV, dann ist die Teilnahme an der Prüfung nicht zulässig.

Dieser Prüfungsaufgabensatz wurde von einem überregionalen nach § 40 Abs. 2 BBiG zusammengesetzten Ausschuss beschlossen. Er wurde für die Prüfungsabwicklung und -abnahme im Rahmen der Ausbildungsprüfungen entwickelt. Weder der Prüfungsaufgabensatz noch darauf basierende Produkte sind für den freien Wirtschaftsverkehr bestimmt.

Beispielhafte Hinweise auf bestimmte Produkte erfolgen ausschließlich zum Veranschaulichen der Produkthanforderung beziehungsweise zum Verständnis der jeweiligen Prüfungsaufgabe. Diese Hinweise haben keinen bindenden Produktcharakter.